

MELAcontrol® PRO

Das gute Gefühl, auf der sicheren Seite zu sein



Autoklav und Prüfkörper – das Validierungssystem

MELAG „Klasse B“-Autoklaven übertreffen die in der Europa-Norm EN 13060 gestellten höchsten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen. Wenn ein Sterilisationsvorgang - unabhängig von der Ursache - nicht erfolgreich verläuft, wird dies in den Displays und in den Dokumentationsprotokollen der Mikroprozessor-überwachten MELAG-Autoklaven angezeigt. Die Verwendung einer Chargenkontrolle gilt als zusätzliche – rechtlich erforderliche – Maßnahme, um zu beweisen, dass die Sterilisationsbedingungen nicht nur im freien Raum der Sterilisierkammer vorhanden sind, sondern auch dort, wo es darauf ankommt, z.B. im Inneren von verpackten Instrumenten.

Die Chargenkontrolle nach der Forderung des Robert-Koch-Institutes

In der RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ wird der Einsatz von Chargenkontrollen bei jeder Sterilisation gefordert. Wenn verpackte Instrumente mit Hohlräumen („kritisch B“-Instrumente) zum Einsatz kommen, muss die Chargenkontrolle mit einem Prüfkörper, z.B. einer Helix nach EN 867-5 durchgeführt werden.

Was ist das Besondere an MELAcontrol® Pro?

Das MELAcontrol® Pro System besteht durch seine innovative Konstruktion, denn es verfügt über zwei Hohlräume, die gemeinsam in der Lage sind, komplexe Hohlraum-Instrumente oder Schläuche bis zu einer Länge von 4 Metern zu simulieren. Der äußere Hohlkörper ist das einseitig offene Kunststoffgehäuse, innenliegend bildet eine hochwertige Edelstahl-Helix den zweiten Hohlkörper. Am einseitig geschlossenem Ende beider Hohlräume befindet sich die Aufnahme für den Indikatorstreifen. Die hochwertige Kombination zweier Hohlräume ermöglicht die professionelle Qualifizierung des Sterilisationsprozesses eines „Klasse B“-Verfahrens gem EN 867-5.

Die Vorteile von MELAcontrol® Pro im Überblick

- Die Kombination von Edelstahl- und Kunststoffhohlkörper bedeutet doppelte Sicherheit
- Der einfache Austausch der Indikatoren spart Zeit und damit Geld
- Der Prüfkörper ist „kein Wegwerf-Produkt“, nur die Indikatoren müssen nachgekauft werden
- Eine sichere Bewertung von Temperatur, Zeit und Dampfdurchdringung ist möglich
- Die Qualifizierung des Prozesses auch in Bezug auf NKG (nicht kondensierbare Gase) ist gegeben
- Normkonform nach EN 867-5
- Zur Erstlieferung gehören 40 Indikatoren
- Die Nachfüllpackung enthält 250 Indikatoren